

der Nachfrage ebenfalls ständig zu verbessern. Es ist eine wesentlich höhere Qualität der Bedarfsforschung aller an der Versorgung beteiligten Organe und Betriebe sowie ein schnelleres Reagieren der Produktion auf Bedarfsveränderungen, insbesondere bei modischen Erzeugnissen, zu gewährleisten.

Die Bereitstellung von *Industriewaren* ist durchschnittlich jährlich um 4,5 bis 5,0 Prozent zu steigern.

Die Bereitstellung industrieller Konsumgüter für die Bevölkerung ist im Fünfjahrplanzeitraum durch das Ministerium für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau auf mindestens 125 Prozent, das Ministerium für Elektrotechnik und Elektronik auf mindestens 144 Prozent, das Ministerium für Leichtindustrie auf mindestens 123 Prozent und das Ministerium für Chemische Industrie auf mindestens 130 Prozent zu erhöhen.

Der Anteil der neu- und weiterentwickelten Konsumgüter am gesamten Warenfonds ist wesentlich zu erweitern.

Konsumgüterproduktion und Sortimentsangebot sind stärker mit dem Wohnungsbauprogramm in Übereinstimmung zu bringen. Das Angebot ist so zu erhöhen, daß bis 1980 alle Haushalte mit Kühlschränken ausgestattet sein können, der Ausstattungsgrad mit Waschmaschinen 80 Prozent und mit Fernsehgeräten 97 Prozent erreichen kann.

Die Bereitstellung von *Nahrungs- und Genußmitteln* ist in Übereinstimmung mit dem Bedarf um durchschnittlich jährlich 2,5-3,0 Prozent zu erhöhen.

Eine wichtige Aufgabe ist die weitere Entwicklung der *Arbeitern er sorgung*, insbesondere des Werkküchenessens, durch höhere Qualität des Essens und bessere Versorgung besonders der Arbeiter, die im Schichtregime tätig sind bzw. unter erschwerten Bedingungen arbeiten. Es sind die Voraussetzungen für die Zunahme der Anzahl der Teilnehmer am Werkküchenessen um etwa 1 Million Personen, vor allem in Schicht-, Klein- und Mittelbetrieben, zu schaffen. Das verlangt eine bessere materiell-technische Ausstattung der Werkküchen, eine qualifizierte Leitung, Planung und Bilanzierung der Arbeiterversorgung und eine höhere Verantwortlichkeit der zuständigen staatlichen Leiter und der örtlichen Räte.

Aus gesellschaftlichen Fonds sind zusätzlich Mittel für die *Schul- und Kinderspeisung* einzusetzen. Die örtlichen Staatsorgane haben in Zusammenarbeit mit den Betrieben, Kombinat und Handelseinrichtungen alle Voraussetzungen für eine bessere Qualität der Schul- und Kinderspeisung zu sichern.

In der Konsumgüterproduktion ist in enger Gemeinschaftsarbeit mit den Werktätigen des Handels die rationellste Verwendung der materiellen Fonds und die höchstmögliche Veredlung der zur Verfügung stehenden Rohstoffe zu gewährleisten.

Die *materiell-technische Basis des Konsumgüterbinnenhandels* ist auf der Grundlage bezirklicher Rationalisierungskonzeptionen mit hoher Effektivität planmäßig zu erweitern. Dabei sind die Arbeits- und Lebensbedingun-